Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 123. Samstag, den 27. Mai 1911 26. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Verpachtung des Ratskellers in Wiesbaden.

Der Ratskeller in dem Rathause zu Wiesbaden, der als Restaurant ersten Ranges betrieben werden muß, soll vom 1. Januar 1912 ab auf die Dauer von 8 Jahren neu verpachtet werden.

Die Wirtschaftsräume sind künstlerisch ausgestattet und möbliert.

Pachtbedingungen liegen in dem Rathause Zimmer Nr. 44 zur Einsicht offen und können auch gegen Einsendung von 1 ℳ bezogen werden.

Schriftliche Angebote sind bis spätestens den 15. Juli ds. Js., mittags 12 Uhr, verschlossen mit der Aufschrift „Offerte betr. Neuverpachtung des Ratskellers in Wiesbaden" an den Magistrat (Zimmer Nr. 44) einzureichen.

Der Magistrat behält sich die Wahl unter sämtlichen Bewerbern vor.

Wiesbaden, den 26. Mai 1911.

28240 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über die Abänderung von Straßen im Distrikt „Alter Geisberg" hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtlinien-Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 30. Mai 1911 beginnenden und mit Ablauf des 27. Juni 1911 endigenden Ausschlußfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 26. Mai 1911.

28241 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 29. Mai d. Js., mittags 12 Uhr, soll im Rathause, Zimmer Nr. 44, ein im Distrikt „Erkelsborn" gelegenes städtisches Grundstück von ca. 50 Ruten Fläche auf unbestimmte Zeit verpachtet werden.

Wiesbaden, den 23. Mai 1911.

28234 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 29. Mai d. Js., nachmittags, soll die Klee- und Grasnutzung von den Grundstücken des Südfriedhofes im Flächengehalt von ca. 24 Morgen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4½ Uhr am Eingang zum Südfriedhof.

Wiesbaden, den 24. Mai 1911.

28237 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. Mai d. Js., nachmittags, soll die Grasnutzung von verschiedenen Grundstücken an der Mainzerstraße, Kupferberg- und Hammerstal (ca. 15 Morgen) öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor der neuen Brauerei an der Mainzerstraße.

Wiesbaden, den 24. Mai 1911.

28238 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

An die baldige Abfuhr des in den städtischen Waldungen angefeigerten Holzes wird nochmals erinnert.

Wiesbaden, den 24. Mai 1911.

28236 Der Magistrat.

Städtische Säuglings-Milch-Anstalt.

Trinkfertige Säuglingsmilch die Tagesportion für 22 Pfennig erhält jede minderbemittelte Mutter auf das Attest jedes Arztes in Wiesbaden.

Abgabestellen sind errichtet:

1. in der Allgemeinen Poliklinik, Helenenstr. 21.
2. in der Augenheilanstalt für Arme, Kapellenstraße 32.
3. im Christlichen Hospiz, Oranienstraße 58.
4. in dem Hospiz zum hl. Geist, Friedrichstr. 24.
5. in der Drogerie Schoeller, Westendstr. 36.
6. in der Kaffeehalle, Marktstr. 13.
7. bei Kaufmann M. Rathgeber, Moritzstr. 1,
8. in der Krippe, Gustav-Adolfstr. 20/22,
9. in der Paulinenstiftung, Schiersteinerstr. 31,
10. in der Speisehalle „Blaues Kreuz, Sedanplatz 5,
11. in dem Städt. Krankenhaus, Schwalbacherstraße 62,
12. in dem Städt. Schlachthaus, Schlachthausstraße 57 und
13. in dem Wöchnerinnen-Asyl, Schöne Aussicht 34.

Bestellungen sind gegen Ablieferung des Attestes dort zu machen.

Unentgeltliche Belehrung über Pflege und Ernährung der Kinder und Ausstellung von Attesten erfolgt in der Mutterberatungsstelle (Marktstraße 1/3) Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Bemittelte Mütter erhalten die Milch gegen Einsendung des ärztlichen Attestes bei der Säuglingsmilchanstalt, Schlachthausstraße 24 frei ins Haus geliefert, und zwar:

Nr. I der Mischung zum Preise von 10 Pfg. für die Flasche; Nr. II der Mischung zum Preise von 12 Pfg. für die Flasche; Nr. III der Mischung zum Preise von 14 Pfg. für die Flasche; Nr. IV der Mischung zum Preise von 14 Pfg. für die Flasche.

Wiesbaden, 28. April 1911.

28200 Der Magistrat.

Städt. Volkskindergarten.
(Thunes-Stiftung.)

Für den Volkskindergarten sollen Hospitantinnen angenommen werden, welche eine auf alle Teile des Dienstes sich erstreckende Ausbildung erhalten, so daß sie in die Lage kommen, sich später als Kindergärtnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verschaffen.

Vergütung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathause, Zimmer Nr. 13, vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 13. April 1911.

28181 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zwei vor dem Südfriedhof errichtete, für Blumenhallen oder als Ausstellungs-Räume für Bildhauer geeignete Pavillons sind alsbald weiter zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im Rathause Zimmer Nr. 44 in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 29. März 1911. 28151

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Bewässerungs- und Gasleitungsanlage für den Neubau der Mittelschule an der Manteuffelstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 ℳ bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 15" versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 2. Juni 1911, vormittags 10½ Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 23. Mai 1911.

28294 Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Entwässerungsanlage — Los I—III — für den Neubau der Mittelschule an der Manteuffelstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 ℳ bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 16 Los . . ." versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 2. Juni 1911, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 23. Mai 1911.

28294 Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Klempnerarbeiten — Los I und VI — für den Neubau der Mittelschule an der Manteuffelstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungs-Gebäude, Friedrichstraße Nr. 19, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 ₰ bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 18 Los . . ." versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 3. Juni 1911, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 25. Mai 1911.

28294 Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Granitinsen und Podestplatten für den Neubau der Mittelschule an der Manteuffelstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungs-Gebäude, Friedrichstraße Nr. 19, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Skizzen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 ₰ bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 17 Los . . ." versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 2. Juni 1911, vormittags 10½ Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 24. Mai 1911.

28294 Städtisches Hochbauamt.

28297 Städtisches Maschinenbauamt.

Die Preise der Lebensmittel und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittelungen des Akziseamtes vom 19. Mai bis einschließlich 25. Mai 1911 folgender

			M. Pf.	M. Pf.
Fourage.				
Hafer	100	kg	17 40	18 80
Stroh	100	kg	4 80	5 60
Heu	100	kg	6 —	7 60
Viktualien.				
Eßbutter	1	kg	2 80	2 85
Kochbutter	1	kg	2 50	2 60
Trinkeier	1	St.	— 07	— 08
Frische Eier	1	St.	— 06	— 07
Kalk-Eier	1	St.	— —	— —
Handkäse	100	St.	5 —	7 —
Fabrikkäse	100	St.	3 —	4 —
Eßkartoffeln	100	kg	9 50	10 50
Eßkartoffeln	1	kg	— 16	— 18
Neue Kartoffeln	1	kg	— 36	— 40
Zwiebeln	50	„	6 70	7 —
Zwiebeln	1	„	— 18	— 20
Knoblauch	1	„	— 80	— 90
Erdkohlrabi	1	„	— —	— —
Rote Rüben	1	„	— —	— —
Weiße Rüben	1	„	— 25	— 30
Gelbe Rüben	1	„	— —	— —
Kl. gelbe Rüben	1	Gbd.	— 6	— 8
Rettich	1	St.	— 8	— 10
Treibrettich	1	Gbd.	— 5	— 8
Radieschen	1	Gbd.	— 4	— 5
Spargel	1	kg	1 30	1 60
Suppenspargel	1	kg	— 80	— 90
Kohlrabi	1	St.	— 10	— 12
Meerrettich	1	St.	— 25	— 30
Petersilie	1	kg	— 50	— 60
Lauch	1	St.	— 3	— 4
Sellerie	1	„	— 15	— 20
Treibgurken	1	kg	— 30	— 35
Tomaten	1	kg	1 10	1 40
Weißkraut	1	St.	— 45	— 52
Rotkraut	1	St.	— 35	— 40
Wirsing	1	St.	— —	— —
Blumenkohl (hiesiger)	1	St.	— 40	— 50
(ausländ.)	1	St.	— 60	— 70
Rosenkohl	1	kg	— —	— —
Grün-Kohl	1	kg	— —	— —
Römisch-Kohl	1	kg	— 20	— 25
Kopf-Salat	1	St.	— 6	— 10
Endivien	1	St.	— —	— —
Spinat	1	kg	— 10	— 16
Sauerampfer	1	kg	60	65
Lattich-Salat	1	kg	—	—
Feld-Salat	1	kg	— —	— —
Kresse	1	kg	— 70	— 90
Artischoken	1	St.	— 30	— 50
Rhabarber	1	kg	— 20	— 30
Eßäpfel	1	kg	— 55	— 70
Kochäpfel	1	kg	— 40	— 50
Eßbirnen	1	kg	— —	— —
Kochbirnen	1	kg	— 50	— 60
Apfelsinen	1	St.	— 7	— 10
Zitronen	1	St.	— 4	— 5
Kirschen	1	kg	— 1	1 20
Ananas	1	kg	— —	— —
Kokosnüsse	1	St.	— —	— —
Bananen	1	„	— 8	— 10
Feigen	1	kg	— —	— —
Datteln	1	kg	— —	— —
Kastanien	1	kg	— —	— —
Walnüsse	1	kg	— —	— —
Haselnüsse	1	kg	— —	— —
Stachelbeeren	1	kg	— 30	— 45
Gartenerdbeeren	1	„	1 60	3 50
Fische.				
Aal, lebend	1	kg	3 —	3 30
Hecht, lebend	1	kg	2 40	3 —
Karpfen, lebend	1	kg	2 —	2 40
Schleien, lebend	1	kg	3 —	3 60
Barsche, lebend	1	kg	1 60	2 —
Bachforellen, lebend	1	kg	8 —	9 —
Backfische, lebend	1	kg	— 40	— 60
Hummer, lebend	1	kg	6 50	7 —
Krebse, lebend	1	kg	9 —	10 —
Schellfische	1	kg	— 80	1 20
Bratschellfische	1	kg	— 40	— 70
Kabeljau	1	kg	— 70	1 —
Kabeljau (Stockfischgewäss.)	1	kg	— 56	— 70
Salm	1	kg	3 —	6 —
Seehecht	1	kg	— 80	1 20
Zander	1	kg	2 —	2 40
Lachsforellen	1	kg	4 —	5 60
Seeweißlinge (Merlans)	1	kg	— 60	1 —
Blaufelchen	1	kg	— —	— —
Heilbutt	1	kg	1 60	2 —
Steinbutt	1	kg	4 —	5 —
Schollen	1	kg	— 80	1 60
Seezunge	1	kg	3 50	4 50
Rotzunge (Limandes)	1	kg	1 —	1 60
Grüner Hering	1	kg	— 60	— 80
Hering, gesalzen	1	St.	— 5	— 10
Geflügel und Wild. (Ladenpreise.)				
Gans	0,5	kg	— —	— —
Gans	1	St.	8 —	8 50
Truthahn	1	St.	10 —	12 —
Truthuhn	1	St.	— —	— —
Ente	1	St.	4 —	4 50
Hahn	1	St.	1 70	1 90
Huhn	1	St.	2 50	2 80
Masthuhn	1	St.	6 —	7 —
Perlhuhn	1	St.	3 50	4 —
Kapaunen	1	St.	2 50	3 —
Tauben	1	St.	— 75	— 80
Haselhühner	1	St.	1 60	1 70
Birkhühner	1	St.	2 —	3 —
Schneehühner	1	St.	1 40	1 60
Fasanen	1	St.	3 —	4 —
Wildenten	1	St.	2 80	3 —
Schnepfen	1	St.	— —	— —
Hasen	1	St.	— —	— —
Reh-Rücken	1	kg	10 —	12 —
Reh-Keule	1	kg	7 —	8 —
Reh-Vorderblätter	1	kg	1 50	2 —
Wildragout	1	kg	— 90	1 10
Fleisch. (Ladenpreise).				
Ochsenfleisch v. d. Keule	1	kg	1 72	1 92
Ochsenfleisch, Bauchfleisch	1	kg	1 50	1 60
Kuh- od. Rindfleisch	1	kg	1 30	1 40
Schweinefleisch	1	kg	1 60	2 —
Kalbfleisch	1	kg	1 80	2 20
Hammelfleisch	1	kg	1 60	2 —
Schaffleisch	1	kg	1 10	1 20
Dörrfleisch	1	kg	1 90	2 10
Solperfleisch	1	kg	1 80	2 —
Schinken roh	1	kg	2 20	2 40
Schinken geräuch. (im Ganz.)	1	kg	2 40	3 —
Schinken gekocht (Ausschn.)	1	kg	4 —	4 80
Speck geräuchert	1	kg	2 —	2 20
Schweineschmalz	1	kg	1 80	2 —
Nierenfett	1	kg	1 —	1 20
Schwartenmagen frisch	1	kg	2 —	2 20
Schwartenmagen geräuch.	1	kg	2 20	2 40
Bratwurst	1	kg	1 80	2 —
Fleischwurst	1	kg	1 80	2 —
Leber- u. Blutwurst frisch	1	kg	— 96	1 40
Leber- u. Blutwurst geräuch.	1	kg	1 20	1 60
Getreide, Mehl und Brot ꝛc. Großhandelspreise.				
Weizen	100	kg	21 —	22 —
Roggen	100	kg	17 —	17 75
Gerste	100	kg	16 —	17 50
Erbsen zum Kochen	100	kg	36 —	40 —
Speisebohnen	100	kg	30 —	36 —
Linsen	100	kg	20 —	30 —
Weizenmehl Nr. 0	100	kg	31 —	32 —
Weizenmehl Nr. I	100	kg	29 —	30 —
Weizenmehl Nr. II	100	kg	28 —	29 —
Roggenmehl Nr. 0	100	kg	24 50	25 —
Roggenmehl Nr. I	100	kg	22 50	23 50
Ladenpreise.				
Erbsen zum Kochen	1	kg	— 40	— 56
Speisebohnen	1	kg	— 40	— 48
Linsen	1	kg	— 28	— 48
Weizenmehl z. Speisebereit.	1	kg	— 36	— 44
Roggenmehl z. Speisebereit.	1	kg	— 32	— 38
Gerstengraupe	1	kg	— 40	— 60
Gerstengrütze	1	kg	— 40	— 60
Buchweizengrütze	1	kg	— 60	— 72
Hafergrütze	1	kg	— 50	— 68
Haferflocken	1	kg	— 52	— 60
Java-Reis mittl.	1	kg	— 40	— 80
Java-Kaffee mittl. roh	1	kg	2 20	3 20
Java-Kaffee mittl. gelb gebr.	1	kg	2 40	3 80
Speisesalz	1	kg	— 20	— 24
Schwarzbrot (Langbr.)	0,5	kg	— 16	— 18
Schwarzbrot (Langbr.)	1	Laib	— 44	— 50
Schwarzbrot (Rundbr.)	0,5	kg	— 16	— 18
Schwarzbrot (Rundbr.)	1	Laib	— 44	— 50
Weißbrot, 1 Wasserweck			— 3	— 3
Weißbrot, 1 Milchbrot			— 3	— 3

Wiesbaden, 24. Mai 1911. 28300

Städt. Akzise-Amt.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Sonnenberg.

Uebung der Pflichtfeuerwehr am Mittwoch, den 31. Mai 1911, abends 6½ Uhr.

Zusammenkunft: Spritzenhaus.

Zur Uebung müssen erscheinen:

1. die Mannschaften der Spritze II (Abteilungsführer: Adolf Wintermeyer).
2. Steiger-Abteilung II (Abteilungsführer: Emil Wagner).
3. Hydranten-Abteilung (Abteilungsführer: Karl Dienstbach).

Unpünktliches Erscheinen oder Fernbleiben wird nach § 11 der Feuerlöschpolizeiverordnung bestraft.

Sonnenberg, den 26. Mai 1911.

Die Polizei-Verwaltung:
Buchelt,
Bürgermeister.

28301